

Protokoll über die konstituierende Sitzung v. SCHRITTE IN ÄTHIOPIEN am 13.11.2010 im Palottihaus in Wien

Beginn: 10.15 Uhr

1. Begrüßung durch den designierten Obmann Michael Zündel
2. Nähere Vorstellung der beiden aktuellen Projekte
 - Bildung für Awasa
 - Familienpatenschaften Gondar
3. Bestimmung des Protokollführers: Josef Hecher
4. Die Vereinsstatuten wurden auszugsweise vorgelesen – die Funktionsdauer für den Vorstand bis zur Abhaltung von Neuwahlen wird auf 2 Jahre (statt 3 Jahre) verkürzt. Es erfolgte die Anregung, die exemplarischen Beispiele im § 3 Abs. 2 der vorgeschlagenen Statuten herauszunehmen und durch eine allgemeinere Formulierung, ergänzt um Gesundheitsprojekte, zu ersetzen.
5. Wahl des Vorstandes
 - Festlegung der Wahlleitung: Andreas Kudweis
 - Vorstellung des Organigramms
 - Vorstellung des Wahlvorschlages mit persönlicher Vorstellungsrunde mit Ausnahme des entschuldigtem Günther Jirka
 - es wurden keine weiteren Wahlvorschläge eingebracht
 - Folgender Wahlvorschlag wurde einstimmig angenommen:

Obmann:	Michael Zündel
1. Obmannstellvertreterin:	Maria Löwe-Grgurin
2. Obmannstellvertreter:	Josef Hecher
Kassier:	Gerhard Zwickelstorfer
Schriftführer:	Günther Jirka
Kommunikationsreferentin:	Barbara Koller
Organisationsreferentin:	Andrea Dohnal-Semmelrock
Netzwerkreferentin:	Erika Kudweis
 - Bestellung der **Rechnungsprüfer: Gernot Tragler und Monika Hager**
6. Festlegung des Mitgliedsbeitrages: Einstimmig wurde ein **Jahresmitgliedsbeitrag** in Höhe von **20 €** festgelegt.

7. Allfälliges

Nach der Vorstellung der Initiative „kinderspuren“ durch Michael Zündel kam es zu verschiedenen Anfragen und nachfolgenden Stellungnahmen:

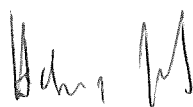
- Unklare Situation bzw. Unsicherheit für bisherige BNA-Mitglieder und Patenschaftsunterstützer: Bisher konnte keine einheitliche Darstellung von BNA und SiA erreicht werden.
- Gründe für die Divergenzen mit BNA: Vertrauensbasis fehlt, unterschiedliche Ansichten (u.a. auch bei grundlegenden Vorstellungen über die Projekte), statt Wertschätzung Anfeindungen, unterschiedliche Ansichten zum Leitbild, andere Vorstellung über den Umgang mit Menschen
- Adoptionen sind keine Zielrichtung des neuen Vereines
- Postplacement-Berichte: Möglichkeit zur Weiterleitung über „Kinder sind Zukunft“ oder auf andere Weise wird gesucht.
- Gibt es weiterhin Ansprechpartner in den Bundesländern? Neue Organisationsstruktur wird im Vorstand besprochen.
- Spendenabsetzbarkeit: Bemühungen sind bereits im Laufen, Chancen für sofortigen Erhalt der Spendenabsetzbarkeit stehen lt. Wirtschaftsprüfer gut.

8. Festlegung und Beschluss der ersten Aktivitäten:

- Erstellung einer Struktur (Zuständigkeit, interne Kommunikation etc.)
- Beitrittserklärungsversand und Aussendung mit genauer Information über Zielsetzung des Vereines und Ablauf der Projekte
- Ausbau der Website

Zum Schluss haben noch einige Anwesende ihre Bereitschaft zur aktiven Mithilfe in Aussicht gestellt: Elisabeth Graschitz, Ilse Reindl, Monika Hager, Gernot Reischer (Angebot der Zusammenarbeit im Rahmen des Vereines „Kinder sind Zukunft“), Andreas Kudweis, Michael Brandstätter, Györgyi Schmeiser.

Ende: 12.15 Uhr



Josef Hecher (Protokollführer)